

Lieber Mitglieder der Friseurinnung,

das Staatsministerium für Kultus (SMK) hatte den Auftrag die Berufsschullandschaft neu zuordnen. Die Herausforderungen waren dabei die rechtliche Grundlage, die wirtschaftliche Frage von Berufsschulstandorten und die demographische Entwicklung bzw. die Entwicklung der Ausbildungszahlen ausgewoben zu verknüpfen.

Für unseren Landkreis stellte sich die Frage, ob und wie die Friseur-Ausbildung sich in den nächsten 10 Jahren entwickeln soll. In Sitzungen mit der Handwerkskammer Dresden und dem Staatsministerium für Kultus (SMK) konnten wir unseren Gemeinsam Standpunkt von dem Landrat und von uns klar machen – mit Erfolg!

Ab dem Schuljahr 2021/2022 sollen in der Christoph-Lüders-Berufsschule die Berufsschüler*innen aus dem Landkreis Bautzen & Görlitz beschult werden. Dieses ist ein gutes Signal zur Stärkung des Landkreises Görlitz und gibt nicht nur dem Schulträger, sondern auch den ausbildenden Betrieben eine Planungssicherheit. Dieses Signal zeichnete sich auch im Gespräch mit dem sächsischen Staatsminister für Kultus, Christian Piwarz ab.

Wir haben Ihnen aus der Stellungnahme des SMK eine Zusammenfassung für unseren Landkreis erstellt. Die komplette Analyse finden Sie

unter: https://www.berufsschulzukunft.sachsen.de/download/20_11_27_TSNP_BBS.pdf

Wichtig ist dabei aber, dass zum endgültigen Papier noch bis März 2021 Zeit ist, dem Kultusministerium unsere Meinung dazu kundzutun. Das Landratsamt Bautzen wird die Inhalte und Auswirkungen Bautzen nochmals tiefgründig prüfen und bewerten, erklärt Vize-Landrat Udo Witschas (CDU) in der sächsischen Zeitung.

Wir halten Sie auf dem Laufenden! Sollte es aber wieder zu Veränderungen kommen, müssen wir wieder gemeinsam unseren Standpunkt vertreten.